

Die Wolhuser «Alltagsbeobachter»

Silas Bucher (12 Jahre) und Cyrill Dürrmüller (13 Jahre) aus Wolhusen beobachten am liebsten, wo sie gerade sind. Sie haben auch schon Vogelhäuser gebaut und aufgehängt.

Lieber Silas und Cyrill, wie seid ihr dazu gekommen, Vögel zu beobachten?

Wir hatten das Thema «Vögel» in der 1. Klasse. Das hat uns sehr interessiert. Unsere Lehrerinnen haben sogar beim OV Wolhusen wegen einer Exkursion angefragt. Da waren wir natürlich mit dabei! Wir haben dann ein Vogelteam gegründet. Gemeinsam haben wir in unserem Quartier PET gesammelt und damit Geld verdient. Mit dem Erlös haben wir Vogelfutter gekauft und die Vögel im Winter gefüttert.

Und ward ihr auch schon bei Exkursionen dabei?

Ja. Wir gehen manchmal mit dem OV Wolhusen mit. Wir waren z.B. im Mettelimoos, um den Kleinvogelzug zu beobachten und im Wauwilermoos wegen den Kiebitzen. Am Flachsee konnten wir die seltene Rohrdommel sehen und im Elsass den Piro. Auch sind wir gerne beim Rundgang im Gebiet unseres Dorfes mit dabei. Bei der «Bördleif» Vogelrally haben wir auch schon mitgemacht.

Habt ihr einen Lieblingsvogel und wieso?

Cyrill: Bartgeier. Seine Grösse fasziniert mich. Dass er ausgerottet wurde und man ihn dann in der Schweiz wieder ansiedeln konnte, finde ich spannend.

Silas: Eisvogel. Er gefällt mir sehr. Dass er so flink Fische fangen kann, beeindruckt mich.

Gibt es etwas, das ihr für die Vögel tut?

Wir gehen jedes Jahr mit dem OV Wolhusen mit, wenn sie die Nistkästen reinigen. Da können wir gut mit-helfen. Wir haben auch schon selber Vogelhäuser gebaut und aufgehängt. Im Winter füttern wir die Vögel fleis-sig.



Für Silas und Cyrill ist Vögel beobachten ein cooler Zeitvertrieb!

Wo beobachtet ihr die Vögel am liebsten?

Zu Hause, im Garten. Im Winter kommen so viele verschiedene Vögel an die Futterstationen. Das ist ein richtig cooler Zeitvertrieb. Wir sind sowieso die Alltagsbeobachter. Wir schauen und beobachten und hören am liebsten da, wo wir gerade sind und etwas geschieht. Wenn es spannend wird, holen wir natürlich den Feldstecher und machen uns auch oft mit einem Vogelbuch schlau.



Marcel Burkhardt

Neue Jugendgruppe: «BirdLife Jungvögu»

Der Wettbewerb für den Namen der neuen Jugendgruppe von BirdLife Luzern ist entschieden. Wir haben den folgenden Vorschlag ausgewählt: «Jungvögu». Aber natürlich: Wichtiger als der Name ist das Mitmachen!

Ab Frühling 2021 startet das Programm für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren mit Schwerpunkt Ornithologie von BirdLife Luzern. Im Frühlingsprogramm sind vier Anlässe vorgesehen: 13. März Enten am Rotsee, 27. März «Bördleif» Vogelrally, 24. April Spechte im Luzerner Gigeliwald und 8. Mai Kiebitze im Wauwilermoos. Auch die Daten des Herbstprogramms stehen fest, die Themen werden im Frühling dann zusammen mit den Kindern und Jugendlichen festgelegt. Die Kosten pro Halbjahr betragen 20.– pro Kind für Mitglieder einer BirdLife-Sektion (z.B. Eltern) bzw. 30.– für Nichtmitglieder. Und wer das Leitungsteam unterstützen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen!

Mehr Infos und Anmelde-möglichkeiten finden sich hier: birdlife-luzern.ch/jugendgruppe.